

## **Tagesimpuls – Mittwoch, 25. März 2020**

### **Hochfest der Verkündigung des Herrn**



*#jederfürsichunddochverbunden*

*#spiritueller Impuls*

### **Bibeltext vom Tag: Lk 1,26-38**

In jener Zeit wurde der Engel Gábriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria.

Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

### **Gedanken:**

Neun Monate vor dem Fest der Geburt des Herrn wird Verkündigung gefeiert: der Tag, an dem der Engel zu Maria gesandt wurde und ihr verkündete, dass sie zur Mutter des Messias, des Gottessohnes, erwählt war. Maria hat mit ihrem einfachen Ja geantwortet. Die Gottesmutterschaft ist das zentrale Geheimnis im Leben Marias; alles andere zielt darauf hin oder hat dort seinen Ursprung. – Das Fest wurde in der Ostkirche bereits um 550 am 25. März gefeiert; in Rom wurde es im 7. Jahrhundert eingeführt.

*Maria wird als die Frau begrüßt, die mehr als alle anderen von Gott geliebt und begnadet ist. Sie steht in der Reihe der großen Erwählten wie Abraham oder David und überragt sie doch alle. Was zu ihr über Jesus gesagt wird, übertrifft das über Johannes Gesagte; Titel und Name kennzeichnen ihn als den verheißenen Messias, der über alle Völker in Ewigkeit herrschen wird. Er ist wahrer Mensch und gehört doch zur Welt Gottes. Maria antwortet auf die Botschaft des Engels mit dem einfachen: Mir geschehe, wie du es gesagt hast.*

*Pastoralassistent Josef Hansbauer*

### **Segen:**

Der Herr segne dich.

Er erfülle deine Füße mit Tanz und deine Arme mit Kraft.

Er erfülle dein Herz mit Zärtlichkeit und deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik und deine Nase mit Wohlgerüchen.

Er erfülle deinen Mund mit Jubel und dein Herz mit Freude.

Er schenke dir immer neu die Gnade der Wüste:

Stille, frische Wasser und neue Hoffnung.

Er gebe uns allen immer neu die Kraft,

der Hoffnung ein Gesicht zu geben.

Es segne dich der Herr.

Aus Afrika



### **Musik ist heilsam für die Seele:**

GL 649,5+6 Mein Herz ist bereit, o Gott (Kv zu Ps 57)

[https://youtu.be/aER\\_M5FI3Rg](https://youtu.be/aER_M5FI3Rg)

GL 395 Den Herren will ich loben

[https://youtu.be/OT2Xe8\\_shCM](https://youtu.be/OT2Xe8_shCM)

J.S. Bach: Motette BWV 228 „Fürchte dich nicht, ich bin bei dir“

[https://www.youtube.com/watch?v=u\\_fL9WIPBo4](https://www.youtube.com/watch?v=u_fL9WIPBo4)

Kurt Mikula: „Engel haben keine Flügel“

<https://www.youtube.com/watch?v=qGC7VE5kZPc>

*#verbundenobwohlgetrennt*